

# Elternkonsensverfahren (EKO) – Arbeit mit hochstrittigen Eltern: Ein Kooperationsprojekt aus dem Ostalbkreis



**MARIENPFLEGE  
ELLWANGEN**

Kinder- und Jugenddorf  
Zentrum für Jugendhilfe

Happy Häppchen  
27.02.2024

Dr. phil. Katharina Glaubitz,  
Marienpflege Ellwangen



**E**ltern**k**onsens  
**O**stalbkreis



# Erste systemische Vernetzung

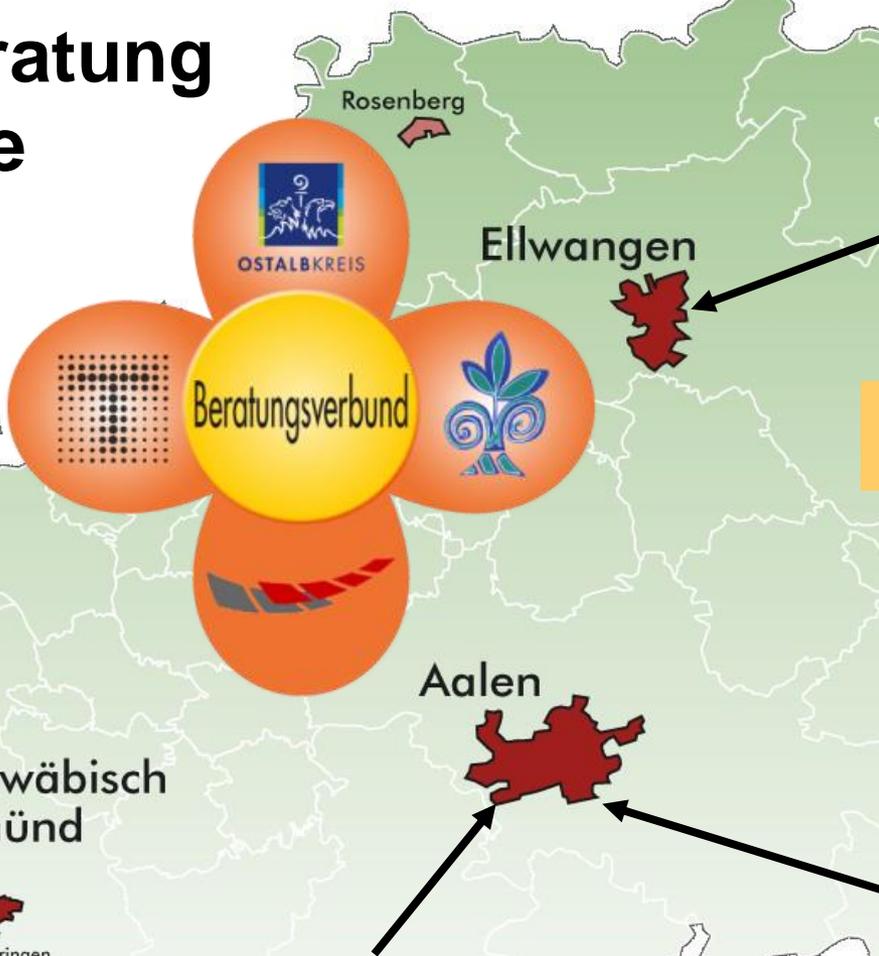
- Beratungsverbund von 4 Psychologischen Erziehungsberatungsstellen im Ostalbkreis

	Fachstellen
PB Ellwangen	2,5
OEPB Aalen	1,6
EFB Gmünd	3,5
EFB Aalen	4,0

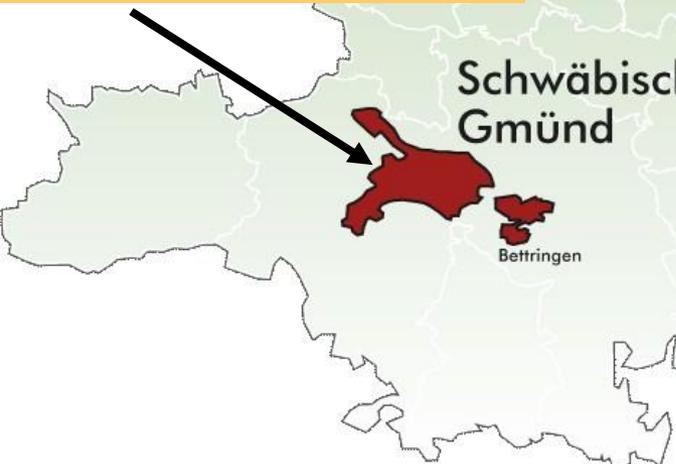
# Erziehungsberatung OAK Standorte



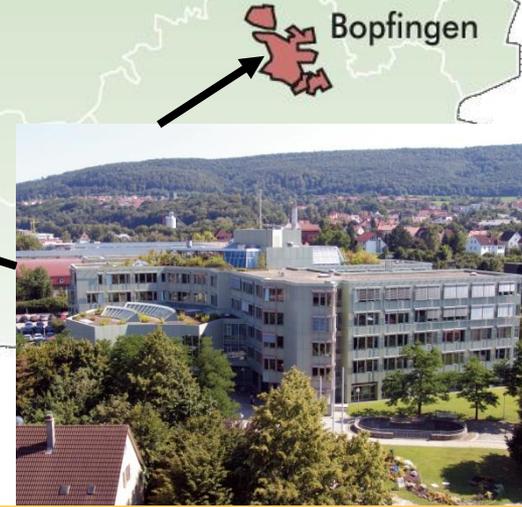
**Erziehungs- u. Familienberatung St. Canisius**



**Psychologische Beratungsstelle Marienpflege**



**Ökumenische Psychologische Beratungsstelle**



**Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landkreises**





# Trennung und Scheidung (T/S)

- = Hauptgrund für das Aufsuchen einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle
- Abstufung der Strittigkeit (vgl. Eskalationsstufen nach Glasl)
- T/S = belastendes Lebensereignis – am wenigsten negative Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, wenn sie nicht zum Objekt des Streits werden
- Ziel: einvernehmliche Lösungen finden
- Aber: Hochstrittige Eltern landen oft vor dem Familiengericht



**MARIENPFLEGE  
ELLWANGEN**

Kinder- und Jugenddorf  
Zentrum für Jugendhilfe

# Vorläufer: Cochemer Modell

- Jürgen Rudolph (= Cochemer Amtsrichter) initiierte 1992 einen interdisziplinären Arbeitskreis aller in Kindschaftssachen am familiengerichtlichen Verfahren beteiligter Berufsgruppen: Richter, Anwälte, Mitarbeiter des Jugendamtes, Psychologen, Sozialarbeiter und Gutachter
- Ziel: gerichtliche Klärung im Interesse der Kinder zu beschleunigen



# Vorläufer: Cochemer Modell

- Grundgedanke: den streitenden Eltern psychologische Hilfestellungen zu bieten, um auch in schwierigen Situationen gemeinsam die Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen
- Übliche Verfahrenspraktiken:
  - 1. mündliche Verhandlung bei Gericht: spätestens 14 Tage nach Eingang der Antragschrift (Schnelle Einigung!)
  - Verweis an PB vom Jugendamt => schnelle Termine ohne Wartezeit (gegenseitige SPE)
  - Anwälte werden angehalten, Schriftverkehr zu unterlassen (= Aussetzung des Gerichtsverfahrens)
  - Familienrichter weisen Kraft ihrer Autoritätsstellung die Eltern auf die Verantwortung gegenüber dem Kind hin und stellen bei unzureichender Einsicht und Zusammenarbeit eines Elternteils das Sorgerecht in Frage



# Elternkonsens-Modell

([www.elternkonsens.de](http://www.elternkonsens.de))

- Ziel: einvernehmliche Lösungen für Kinder suchen (alle Beteiligten helfen dabei)
- Kindeswohl an 1. Stelle
- Elternteile sollen in ihrer Elternverantwortung gestärkt werden
- Haltung: Kinder brauchen i.d.R. beide Elternteile! => d.h. regelmäßige Umgangskontakte zu beiden Elternteilen, gemeinsames Sorgerecht etc.

Elternkonsens  
als Leitmotiv

# Elternkonsens-Modell im OAK

Seit 2004

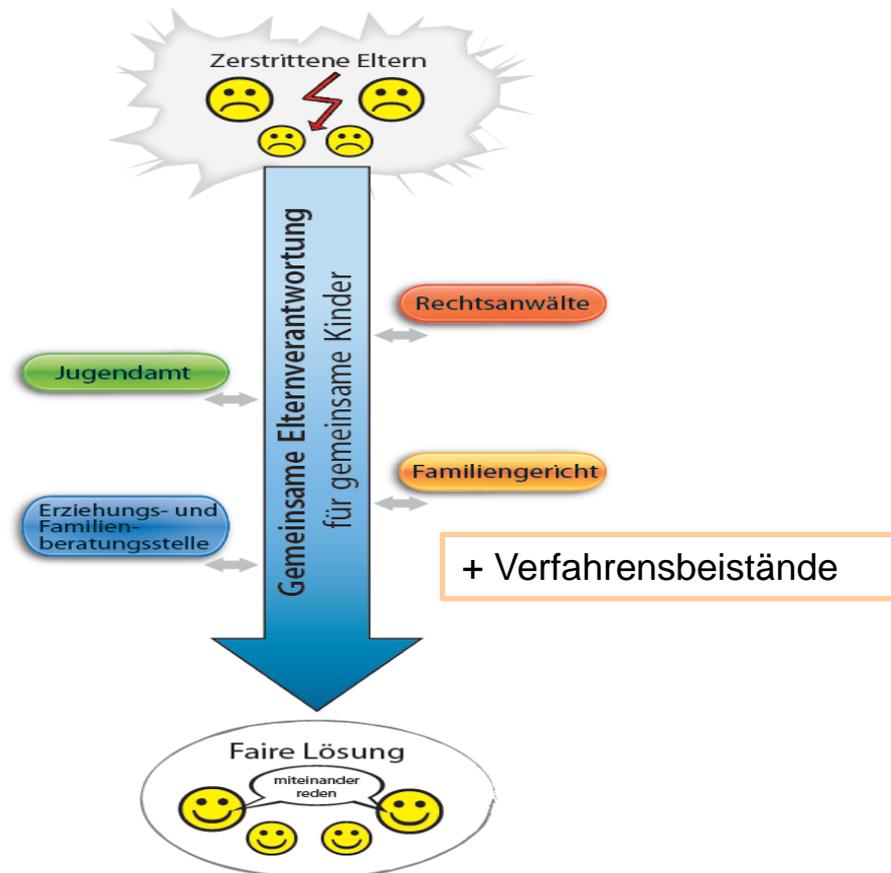


Elternkonsens  
Ostalbkreis

Unterstützung von Eltern bei  
Trennung/Scheidung durch:

-  Rechtsanwälte
-  Familiengericht
-  Jugendamt
-  Erziehungs- und Familienberatungsstelle

„ ... damit Kinder nicht auf der Strecke bleiben“

# Elternkonsens-Modell im OAK

**Gemeinsam tragfähige und dauerhafte Lösungen finden!**

EKO- interdisziplinäres Team

- **Jugendamt**

Allgemeiner Sozialer Dienst (ADS):

Beratungs- u. Vermittlungsgespräch in Absprache mit dem Gericht

Unterstützung bei der familiengerichtlichen Anhörung

- **RechtsanwältInnen**

Erste Anlaufstelle für Eltern in der Trennungsphase

Differenzierte Regelungen zum Kindeswohl werden außergerichtlich bereits vermittelt, mit möglicher vorzeitiger Lösungsfindung

# Elternkonsens-Modell im OAK

- **Familiengericht**

Anhörungstermin unter Einbezug von Vertreter des Jugendamts

Bedarfsfall: Verfahrensbeistand und Verpflichtung zum Wahrnehmen von Beratungsgesprächen

Ziel: Win-Win- Situation und kein Verlierer-Sieger-System

- **Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Weiterführender Weg mit max. 5 Gesprächsterminen

Ziel: tragfähige und dauerhafte Lösung zum Wohl des Kindes

Erarbeitete Ergebnisse werden an das Familiengericht weitergeleitet



# Elternkonsens-Modell im OAK

## ● Fazit



- Verschiedene Professionen vernetzen sich
- Eltern bleiben in ihrer Verantwortung
- Leitlinie ist das Kindeswohl (Umgang zu beiden, beide Eltern haben wichtige Funktion etc.)



- Psychopathologie der Eltern
- Ausbleibende Konsequenzen
- Professionen können ausgespielt werden